



## Generalversammlung 2019

Die jährliche Generalversammlung konnte coronabedingt nicht abgehalten werden. Die wichtigsten Informationen wurden auf schriftlichem Weg an die Mitglieder verschickt und folgen hier nochmals in geraffter Form.

### Unterstützte Projekte

- Bau von Schulhäusern in lavomanoro und Andranopasy.
- Mitfinanzierung eines mehrtägigen Seminars für junge Leiter/-innen.
- Mitfinanzierung der Ausbildung von Katecheten (Ausbildungsteil, die sich mit sozialen und ökonomischen Fragen befasst).
- Kontinuierliche Beiträge an die Provinz der MSF in Madagaskar und an die Diözese Morombé.
- Kontinuierliche Zahlungen an das Behindertenheim „Akan'ny fanantenana“ in Tuléar.

### Vorstand und Sekretariat

Der Vorstand traf sich - nebst häufigen Absprachen auf elektronischem oder persönlichem Weg - insgesamt viermal zu Sitzungen. Dabei wurde unter anderem beschlossen, die Adressen, an die das *Info* versandt wird, massiv zu reduzieren, um Kosten zu sparen. Weiter musste der in die Jahre gekommene Computer auf dem Sekretariat ersetzt werden.

### Voyage & Partage

Wie bereits berichtet begleitete *miray* Brenda de Beus bei ihrem Einsatz in Madagaskar im Rahmen der Organisation *voyage & partage*.

## Soforthilfe für Brandopfer

Am Montag, 11. Mai brach im Dorf Antanimieva im Südwesten ein Feuer aus, das neun Familien fassungs- und besitzlos zurückliess. P. Séraphin, Mitglied der Partnerorganisation *miray malgache*, reagierte rasch und dank ihm und dank Spendengeldern konnten die Familien mit dem Nötigsten versorgt werden. Aktuell steht die Wiederaufbauhilfe an. In seinem Bericht zum Ereignis meinte P. Séraphin: „Die positive Antwort unseres Partners (*miray Suisse*) war Balsam für die Herzen der Betroffenen.“



Bericht von  
P. Séraphin  
zum Brand in  
Antanimieva.

## Neue Projekte

Aktuell stehen folgende Projekte zur Diskussion:

- Ausbau eines Gästehauses und Bau einer WC-Anlage des Projektes „Play Group“. Dieses Projekt, an dem aktuell rund 260 Kinder teilhaben, hat die Vision, Kinder gerade auch aus schwierigen Verhältnissen mit Freizeit- und Bildungsaktivitäten zu aktivieren.
- Schweinezuchtprojekt von P. Rafalimanana, das an zwei Orten begonnen werden soll.

Weitere Infos zu den Projekten sind auf unserer Homepage zu finden.

## So können Sie *miray* unterstützen

Sie können selber bestimmen, wofür Ihre Spende eingesetzt werden soll. Bitte vermerken Sie einfach auf dem Einzahlungsschein eines der folgenden Stichworte (falls Sie keines vermerken, setzen wir den Beitrag dort ein, wo er am dringendsten benötigt wird): **Stichwort „Missionare MSF“**: Damit unterstützen Sie beispielsweise die Ausbildung von Seminaristen, den Lebensunterhalt der Missionare in Madagaskar inkl. Seelsorge und die Diözese Morombé inkl. Schulen. **Stichwort „Projekte“**: Ihr Beitrag wird für konkrete Projekte eingesetzt, mit denen die Lebenssituation der Menschen in Madagaskar verbessert werden kann.

miray - Förderverein MSF | c/o Pfarreisekretariat | Oberdorfstrasse 9 | 6106 Werthenstein  
Telefon: 041 491 01 37 | Mail: [info@miray-madagascar.ch](mailto:info@miray-madagascar.ch) | [www.miray-madagascar.ch](http://www.miray-madagascar.ch)  
PC 60-16895-2 / IBAN CH47 0900 0000 6001 68952  
Website des Bistums Morombé: <http://www.ecar-morombe.org/>



### Reisen, Besuche, Gespräche

Präsident Roman Zwick reiste im Frühling nach Madagaskar.

### Pionierprojekt in Morombé

Das von P. Georges Zehnder gegründete Radio „Five“ feierte seinen 11. Geburtstag.

### Generalversammlung 2019

Ein Rückblick aus administrativer Sicht.

### Soforthilfe für Brandopfer

Erstmals leistete *miray* Soforthilfe nach einem Brand im Südwesten.

## Reisen, Besuche, Gespräche

Der Präsident von miray, P. Roman Zwick, reiste im Frühjahr nach Madagaskar. In einem Bericht beschreibt er seine Eindrücke. Im Folgenden sind Auszüge davon abgedruckt; der vollständige Text ist wie immer auf der Homepage zu finden.

Mo, 17. Febr.: Abreise von **Tuléar mit Toyota nach Morombé**. Erste Überraschung: Hundert Kilometer neue Asphaltstrasse. Nach den zweiten 100 km erreichen wir **Antanimieva**, eine neu ausgebaute Missionsstation. Und wer begrüsst uns hier? Pater Guy, der aufgeweckte Junge aus Manja, den ich vor 40 Jahren an unser Kollegium nach Ankazoabo begleiten durfte. Hier begegnen wir uns nach so vielen Jahren in seinem Pfarrhaus. Einfach schön!

In **Morombé** steht am Mittwochmorgen, 19. Feb. der Besuch beim **Radio „Five“** („Ruder“) auf dem Programm. Das Mitarbeiter-Team empfängt uns. Eine Direktsendung ist als grosse Überraschung auf 10:00 Uhr vorgesehen. Ich habe die Gelegenheit, die Ideen unseres Fördervereins „MIRAY“ vorzustellen. Das Radio ist von der Seelsorge in der Diözese Morombé nicht mehr wegzudenken. Es wäre sehr wertvoll, wenn auch *Miray* einen festen Platz am Radio bekäme: Präsentation, Bildung, Begleitung der Projekte. Alle sind sich bewusst, was sie von **P. Zehnder Georg** als Erbe übernehmen durften.



Das Team von Radio „Five“ in Morombé.

Zurück in **Tuléar** kommt es am 22. Februar zum **Treffen mit dem Vorstand von miray malgache**. Inhaltlich geht es vor allem um die Sensibilisierung für die Strategie von *Miray*. *Miray* will nicht auf einem zweiten Weg die Infrastruktur der Provinz und der Diözese unterstützen, sondern den schon bestehenden Organisationen (Pfarreien, Schulen, Vereine usw.) in Provinz und Diözese Gelegenheit geben, im Sozial- und Entwicklungsbereich aktiv zu werden. Dabei fällt auf, dass die Delegation aus Morombé vorerst eher auf Bildung pocht (siehe Sozialeseminar), während die Vertreter der Provinz Bauprojekte aller Art vorbringen.

Später besuchen wir auch das „**Akan'ny fanantenana**“. *Miray* unterstützt dieses Behindertenheim schon seit Jahren. Sr. Fanja ist durchaus bereit, weiterhin Volontärs zu begleiten. Der Schock vom Einsatz von Brenda de Beus 2019

(Krankheit und Visumproblem) war schnell überwunden (siehe Reisebericht von Brenda auf der Homepage).

In der Zeit von 1990 bis 2000 habe ich in **Ambalavao/Anjoma** gewirkt. Ich erinnere mich gerne an diese fruchtbare Zeit und freue mich, bekannten Gesichtern begegnen zu können. In einem zweistündigen Fussmarsch erreichen wir **lavomanoro**, wo *Miray* einen Schulhausbau unterstützte. Eine frohe Kinderschar begrüsst uns und präsentiert ihre Lehrer und Schulräume.



Besuch beim Schulhaus in lavomanoro.

**Zusammenfassend** kann ich sagen, dass mir sehr viel Zeit zur Begegnung mit der jungen Generation MSF eingeräumt wurde. Stundenlang haben wir in verschiedenen Zusammensetzungen diskutiert und die brennenden Probleme in der Ausbildung und im Gemeinschaftsleben angesprochen.

## Ein Pionierprojekt in Morombé

Das Radio „Five“ („Ruder“) feierte vor kurzem seinen 11. Geburtstag. P. Séraphin von der Partnerorganisation richtet sich in einem Schreiben direkt an Sie, liebe Spenderinnen und Spender.

Liebe Wohltäter

Radio „FIVE“ feierte am 18. Mai 2020 sein 11-jähriges Bestehen. Während dieser Zeit amtierten vier Patres als Direktoren, als erster P. Georges Zehnder, dann P. Godefroy und P. Martin. Aktueller Direktor ist P. Calliste, der zusammen mit vier Mitarbeitern, sieben Produzenten und 14 Vertretern eines jeden Missionsbezirks das Programm gestaltet. Das Motto des Radios lautet „Ihre Stimme ist unser Job.“ Die thematisch-redaktionellen Richtlinien des Radios beinhalten die drei Bereiche Glaube, Bildung und Freizeit. Dank Ihrer Hilfe, liebe Spenderinnen und Spender konnten in den letzten Jahren Sanierungsarbeiten vorgenommen werden. Und aktuell warten wir auf die Erlaubnis des Staates, Material für eine Antennenerweiterung zu kaufen. Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen, denn dank Ihnen können wir die Verfolgung unserer Richtlinien „Glaube, Bildung Freizeit“ vorantreiben.



Videoaufnahme vom Radiointerview mit P. Roman im Radio Five, auch abzurufen auf unserer Homepage.